



Abb. 2005-1/084

Jasmin-Vasen mit Ovalen, Ranken und Blüten, Grund Sablée, verschwommen, Fuß 8-eckig  
 hellblau - dunkelblau opalisierendes, form-geblasenes Glas, H 16,3 - 16,5 cm, D Rand 12,3 cm, D Boden diag. 7,8 / 8,2 cm  
 Boden wenig angeschliffen, roh belassener Abriss

Sammlung Geiselberger PG-877

opalisierendes, opak-weißes, form-geblasenes Glas, H ca. 11 cm, D Rand 11 / 10,1 cm, D Boden diag. 7,2 / 7,9 cm  
 Boden nicht angeschliffen, Strahlen-Muster mit Perle, kein Abriss

Sammlung Geiselberger PG-1108

hellblau - dunkelblau opalisierendes, form-geblasenes Glas, H 12,9 cm, D Rand 11,2 cm, D Boden diag. 7,5 / 8 cm  
 Boden wenig angeschliffen, Strahlen-Muster mit runder Scheibe, roh belassener Abriss

Sammlung Geiselberger PG-1120

opalisierendes, opak-weißes, form-geblasenes Glas, H 15,5 cm, D Rand 11,5 cm, D Boden diag. 7,8 / 8 cm  
 Boden nicht angeschliffen, runde Scheibe mit roh belassenem Abriss

Sammlung Geiselberger PG-1122

**PK 2005-1:** Hersteller unbekannt, Belgien ?, 1830 - 1870?, **PK 2008-3:** Hersteller unbekannt, Frankreich, 1830 - 1840

SG

August 2008

## Vier Jasmin-Vasen mit Ovalen, Ranken und Blüten, Hersteller unbekannt, Frankreich, 1830 - 1840?

In den letzten Jahren ist es mir öfter gelungen, zu schon erworbenen „Jasmin“-Vasen Varianten zu bekommen. Manchmal unterscheiden sie sich nur durch die Farbe oder durch die Größe, manchmal unterscheiden sie sich aber auch durch technische Details, die auf eine frühere oder spätere Herstellung hinweisen. Manchmal kann man auch eine Weiterentwicklung der Dekoration fest-

stellen. Wenn man richtig Glück hat, findet er eine Vase mit der Marke „SV“.

Ich bin nicht sicher, ob alle vier hier dokumentierten Vasen wirklich vom selben Hersteller - aus verschiedenen Zeiten - stammen. Die Hauptmotive, ein Oval / Cabochon zwischen Ranken und ein Fußring mit stark sti-

lisierten Blüten, könnten Hinweise auf eine Verwandtschaft sein. Die hohe, blaue Vase PG-877, die ich vor 3 Jahren als erste gefunden habe, ist sicher die älteste. Vor allem ist es nicht gelungen, die opak-blaue Glasfarbe auf der ganzen Vase gleichmäßig durchzuhalten. Das mittlere Blau changiert von oben nach unten von hellblau nach dunklerem Blau und am Rand des Fußes ist die Glasmasse vollständig transparent. Die opak-weiße hohe Vase hat den gleichen, ziemlich roh ausgeführten und belassenen Fuß mit roh belassenem Abriss, aber die Glasfarbe ist über die ganze Vase gleichmäßig.

Die beiden hohen Vasen sind nicht gleich hoch - es sind zwei verschiedene Größen!

Abb. 2005-1/084

Jasmin-Vase mit Ovalen, Ranken und Blüten  
Grund Sablée, verschwommen

Fuß 8-eckig, Boden wenig angeschliffen, roh belassener Abriss  
hellblau - dunkelblau opalisierendes, form-geblasenes Glas  
H 16,3 - 16,5 cm, D Rand 12,3 cm, D Boden 7,8 / 8,2 cm  
Sammlung Geiselberger PG-877

PK 2005-1: Hersteller unbekannt, Belgien ?, 1830 - 1870?

**PK 2008-3: Hersteller unbekannt, Frankreich, 1830 - 1840**



Die Muster der hohen und kleinen blauen sowie der weißen Vase sind vollständig gleich, nur der Fußring der kleinen, blauen Vase ist weiter entwickelt. Die Füße der beiden blauen Vasen unterscheiden sich aber deutlich: die kleine Vase ist technisch besser ausgeführt, die Innenfläche des Bodens ist mit einem Strahlenmuster ausgefüllt, der 8-eckige Rand ist scharf ausgeprägt und wenigstens angeschliffen. Für den roh belassenen Abriss gibt es eine runde Scheibe.

Die kleine, weiße Vase hat ein sehr ähnliches Hauptmotiv, unterscheidet sich aber in den Nebenmotiven deutlich. Der 8-eckige Fuß hat ein Strahlenmuster wie die kleine blaue Vase, in der Mitte ist aber nur eine Perle

und kein Abriss. Insgesamt ist die Unterseite des Fußes aber ähnlich roh belassen wie bei den beiden hohen Vasen. Sie hebt sich von den drei anderen ab und es könnte sein, dass sie die abgeänderte Kopie eines anderen Herstellers zur gleichen Zeit ist. Ihr Rand ist beim Auftreiben deutlich oval verdrückt worden.

Alle vier Vasen haben als Grundfläche eine regelmäßige Körnung - Sablée - sie ist aber durch Feuer-polieren so stark verschwommen, dass man sie kaum noch erkennen kann.



Leider ist es mir - wieder einmal - nicht gelungen, die opak-weißen Vasen besser zu fotografieren. Aber auf den blauen Gegenständen kann man die Dekoration gut erkennen.

→→

Abb. 2005-1/084

Jasmin-Vasen mit Ovalen, Ranken und Blüten, hellblau - dunkelblau, Sammlung Geiselberger PG-877

opak-weiß, Sammlung Geiselberger PG-1122

opak-weiß, Sammlung Geiselberger PG-1108

hellblau - dunkelblau, Sammlung Geiselberger PG-1120

**PK 2005-1:** Hersteller unbekannt, Belgien ?, 1830 - 1870?, **PK 2008-3:** Hersteller unbekannt, Frankreich, 1830 - 1840



Abb. 2005-1/082

Jasmin-Vasen mit Ovalen, Ranken und Blüten

Grund Sablée, verschwommen, Fuß 8-eckig, Boden wenig angeschliffen, roh belassener Abriss

hellblau - dunkelblau opalisierendes, form-geblasenes Glas, H 16,3 - 16,5 cm, D Rand 12,3 cm, D Boden 7,8 / 8,2 cm

Sammlung Geiselberger PG-877

**PK 2005-1:** Hersteller unbekannt, Belgien ?, 1830 - 1870?, **PK 2008-3:** Hersteller unbekannt, Frankreich, 1830 - 1840



Siehe unter anderem auch:

- PK 2002-5** Haanstra, Zu Pressgläsern mit neugotischen Motiven, Mitte 19. Jhdt.  
Klokformige jasmijnvaas, blauw gemouleerd opaalglas, Zoude, Namur, um 1860
- PK 2003-4** Chiarenza, SG, Eine Vase „diamants et feuilles“ von Baccarat Sammlung Chiarenza  
Ähnliche Vasen in den Sammlungen Fehr, Haanstra, Lenek und Zeh
- PK 2003-4** SG, „Tres jolie et rare vase en opaline de foire de opalescent“  
Form geblasene Vase aus opalisierendem Glas mit Abriss
- PK 2004-4** SG, Form geblasene Vase aus opalisierendem Glas mit Abriss  
von Louis Zoude & Cie, Namur, Belgien, 1830 - 1870, und zwei ähnliche Vasen
- PK 2005-1** SG, Aymé Gabriel d'Artigues in Saint Louis, Vonêche und Baccarat  
Sébastien Zoude und Louis Zoude in Namur. Pressglas aus Belgien
- PK 2005-1** SG, Form-geblasene Vase aus opalisierendem Glas mit Abriss, Neu-Rokoko-Dekor  
Klokformige jasmijnvaas, blauw gemouleerd opaalglas, Zoude, Namur, um 1860  
Vaas voor jasmijnen, Vonêche, um 1830, und Val St. Lambert, 1830-1850
- PK 2005-4** Spiegl, Jasmin-Vasen, Vorbild Sèvres um 1800/1806, zweifarbiger Leuchter von Meyr;  
Nachtrag zu PK 2005-1 und PK 2005-3
- PK 2005-4** SG, Form-geblasene Jasmin-Vase mit Palmetten und Blättern, ausgekugelter Abriss  
Hersteller unbekannt, Frankreich, 1825 - 1850?
- PK 2005-4** SG, Form-geblasene Jasmin-Vase mit Blättern, Sechsecken und Winkeln, roher Abriss  
Hersteller unbekannt, Frankreich, 1825 - 1850?
- PK 2008-3** Haanstra, SG, Vier „Jasmin“-Vasen mit dem gleichen Ranken-Dekor, Boden verschieden!
- PK 2008-3** SG, Jasmin-Vase mit Spitzbögen und Diamanten-Band,  
Frankreich, Belgien, um 1850-1870?
- PK 2008-3** SG, Opalisierende Jasmin-Vase mit Palmetten, Fuß mit spiralg verdrehten Rippen  
Frankreich, Belgien, um 1830-1840?

→→

Abb. 2008-3/096

**die Vase rechts kommt sicher nicht vom selben Hersteller, hat aber fast die gleiche Farbe, oben leicht durchscheinend**

Jasmin-Vasen mit Ovalen, Ranken und Blüten

hellblau - dunkelblau opalisierendes, form-geblasenes Glas, H 16,3 - 16,5 cm, D Rand 12,3 cm, D Boden diag. 7,8 / 8,2 cm

Grund Sablée, verschwommen, Fuß 8-eckig, Boden wenig angeschliffen, roh belassener Abriss

Sammlung Geiselberger PG-877

hellblau - dunkelblau opalisierendes, form-geblasenes Glas, H 12,9 cm, D Rand 11,2 cm, D Boden diag. 7,5 / 8 cm

Grund Sablée, verschwommen, Boden wenig angeschliffen, Strahlen-Muster mit runder Scheibe, roh belassener Abriss

Sammlung Geiselberger PG-1120

Jasmin-Vase mit Blättern, Sechsecken und Winkeln

opak-blaues, form-geblasenes Glas, H 15,6-16,0 cm, D 12,8 cm, auf dem Boden runde Scheibe mit roh belassenem Abriss

Sammlung Geiselberger PG-969

**PK 2005-1:** Hersteller unbekannt, Belgien ?, 1830 - 1870?, **PK 2008-3:** Hersteller unbekannt, Frankreich, 1830 - 1840

